

UNTERNEHMER ZEITUNG



Das Seminarhotel Boldern liegt in einer entspannten und ruhigen Atmosphäre, eingebettet in die hügelige Landschaft am Zürichsee. (Foto: zVg)

Neustart

Seminarhotel Das Hotel Boldern in Männedorf bekommt unter der Führung von Hotelier Thomas Grosjean ein neues Gesicht. Die «Stiftung Boldern» will mit gesellschafts-, kultur- und wirtschaftspolitischen Veranstaltungen unserer Gesellschaft neue Impulse geben.

Text Dominic Lüthi

«Das Erfolgsrezept von Boldern ist der einmalige Panoramablick auf den Zürichsee, die wohlthuende Umgebung und die hohe Qualität unserer Dienstleistungen», sagt Thomas Grosjean, Gastgeber und Direktor des Hotels Boldern in Männedorf. Es ist seine Vision, aus Boldern ein Hotel und Restaurant zu machen, wo sich Gäste mit unterschiedlichem kulturellen Hintergrund und Alter begegnen und austauschen.

Boldern inspiriert

Musik, Kultur sowie Veranstaltungen zu gesellschaftspolitischen, ethischen und theologischen Themen sind die Schwerpunkte von «Boldern inspiriert». Die Werte Bolderns – Dialog, Offenheit, Begegnung, Austausch und Engagement – sollen sich nicht nur in den verschiedenen Projekten, sondern auch im täglichen Schaffen und Wirken widerspiegeln. Im 3-Sterne-Hotel sind unter der Woche vor allem Seminargäste und an allen Tagen Individualreisende und Firmen zu Gast. Daneben ist das «Boldern» ein regionaler Treffpunkt für Kaffee- und Kuchengäste am Nachmittag sowie Mittag- und Abendgäste im Restaurant und Bistro. Auch wird weiterhin eine engagierte Gruppe jeden Tag die Auslegung eines biblischen Textes verfassen. Diese erscheinen in den «Bolderntexten», einem handlichen Büchlein. Die Texte sind auch auf der Homepage abrufbar. Zusammen mit einem Labyrinth, dem Weg der Sinne und der Oase – ein spezieller Raum der Stille, in welchem die Gruppe «verbindlich Leben» Meditationen gestaltet –, bilden diese Angebote einen wesentlichen Teil vom Gestaltungskonzept von «Boldern Inspiriert».

Neue Führung

Der 35-jährige Hotelier Thomas Grosjean hat seine Ausbildung an der bekannten Ecole hôtelière de Lausanne (EHL) absolviert. Er war die letzten neun Jahre in der asiatischen Hotellerie tätig, zuletzt verantwortlich für die operative Führung eines grossen Stadthotels mit 560 Zimmern in der Metropole Bangkok. Gemeinsam mit seiner jungen Familie ist er zu seinen Wurzeln an den Zürichsee zurückgekehrt und hat am 15. September 2015 die Führung des Hotels Boldern übernommen.

Turnaround geschafft

Der Boldern-Vorstand hat die Managerin Simone Emmenegger mit dem Turnaround-Mandat betraut. Ihr Mandat hat sie jetzt Thomas Grosjean weitergegeben. Zwischen Herbst 2014 und Sommer 2015 hat sich Frau Emmenegger mit grossem Elan dem Hotel Boldern angenommen. Die Gäste im Restaurant Boldern mit seinen 80 bis 120 Plätzen werden nun von einer versierten Mannschaft aus einer nagelneuen Küche bekocht und verwöhnt. Die sanfte Renovierung aller Zimmer und der Umbau der Seminarräume ist gelungen.

Zeitgemässe Strukturen

Die Aktivitäten auf Boldern werden von einem Trägerverein organisiert. Der Vorstand arbeitet mit Hochdruck an neuen Strukturen, um das Wirkungsfeld neu zu definieren und Nachhaltigkeit zu gewährleisten. Die Hotellerie und Gastronomie soll in eine Aktiengesellschaft überführt werden und für alle anderen Bereiche wird eine gemeinnützige Stiftung errichtet. Der bisher bestehende Trägerverein soll in einen aktiven Förderverein umgewandelt werden. Mit regionaler und geschichtlicher Verwurzelung soll sowohl die Aktiengesellschaft als auch die Institution begünstigt und unterstützt werden.

Weitere Informationen: info@boldern.ch